

Heidecho 26.4.89

# Neue Orgel

(wg) Hanstedt/Schierhorn. In der Kapelle auf dem Friedhof zwischen Schierhorn und Holm wurde am vergangenen Sonntag eine neue Orgel eingeweiht. Die Neuanschaffung war nötig geworden, nachdem im letzten Herbst das 325 Jahre alte Harmonium seinen Dienst quittierte. In einer Sammelaktion in den Schierhorner und Holmer Haushalten konnten die nötigen 7000 DM aufgebracht werden. Für ihren Einsatz bei dieser Aktion dankten Ratsmitglied Peter Rademacher, Beauftragter der Samtgemeinde Hanstedt für Friedhofssangelegenheiten, und Samtgemeindebürgermeister Franz Röhrs Marlies Rademacher aus Schierhorn und Giesela Bittmann aus Holm.

Mehr als die Orgel kostete allerdings der nötige Stromanschluß. Jeweils 20.000 DM

mußten die Samtgemeinde Hanstedt und die Stadt Buchholz als Besitzer des Friedhofs hierfür aufbringen. Der Stromanschluß wird jetzt auch für die Beleuchtung genutzt.

19. April 1989

## 7.000 Mark für die Orgel

### Festliche Einweihung

**chris. SCHIERHORN.** Im Rahmen einer Feierstunde wird am Sonntag, 23. April, um 12 Uhr die neue Orgel in der Schierhorner Friedhofskapelle eingeweiht.

Pastor Wiehe aus Hanstedt, Pastor Lubig aus Holm-Seppensen und der Hanstedter Samtgemeindebürgermeister Franz Röhrs haben ihr Kommen zu dem Festakt bereits zugesagt. Besonders erfreulich: Für die Neuanschaffung mußten keine Steuergelder herhalten.

CDU-Samtgemeinderatsherr Hans-Peter Rademacher hatte im Dezember 1988 Initiative ergriffen, weil das jahrzehntealte Harmonium in der Kapelle nicht mehr zu reparieren war. Die Spendenaktion fand nicht nur in Schierhorn, sondern auch im Nachbarort Holm eine große Resonanz.

Kein Wunder: Schließlich beerdigen auch die Holmer ihre Toten auf dem Schierhorner Friedhof. Insgesamt steckten die Bürger über 7.000 Mark in die Sammelbüchsen.

Das war mehr Geld, als Rademacher für die Orgel veranschlagt hatte. So konnten sogar noch zwei dekorative Vasen angeschafft werden. In einem Rundschreiben bedankt sich der Kaufmann jetzt für das hervorragende Ergebnis. Seine Meinung: »Wenn es um die Verbesserungen für die Dorfgemeinschaft geht, ziehen wir alle an einem Strang!«